

# Werbung für's Studium

Lichtenstein (MPF). Viele Prognosen sagen vorher, dass in Zukunft besonders in den technischen Bereichen Fachkräfte fehlen werden. Um diesem Trend entgegenzuwirken, sind Mitarbeiter der Technischen Universität Chemnitz jetzt mit dem „Future Truck“ unterwegs. „Die Zielstellung liegt vor allem darin, Interesse und Neugier an den Naturwissenschaften zu wecken“, erklärte Veronika Mühlhausen, die beim Stopp des Trucks am Lichtensteiner Gymnasium die Verantwortung trug. Mit dem „Future Truck“, der vom Kultusministerium und der TU Chemnitz finanziert wurde, sollen auch Vorurteile gegenüber manchen Berufsfeldern abgebaut werden. „Technik kann auch Spaß machen und ist nicht nur für wenige Superschlaue“, sagte Veronika Mühlhausen, nach



Robin Pügner (l.) und Harald Schönwitz (Mi.) von der Uni betreuten im Future Truck die Schüler.  
Foto: Markus Pfeifer

deren Worten in den technischen Bereichen längst nicht mehr alle Arbeiten schmutzig und körperlich schwer sind. Im Hänger des Future Trucks konnten die Lich-

tensteiner Gymnasiasten unter anderem ganz praktisch entdecken, wie das Schaltgetriebe eines Autos und das Dampfmaschinenprinzip funktionieren.